



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 15. KW (11.04.2023 – 16.04.2023):

In der vergangenen Woche ist das Meereis bis hinauf in die nördliche Bottensee teilweise deutlich zurückgegangen. Im Finnischen Meerbusen ist das Eis auf See bis auf vereinzelte kleinere Schollen verschwunden und in den Schären im Norden ist im Osten morsches Festeis. Auch im Mälarsee und den Schären der Ålandsee und dem Schärenmeer ist das Eis größtenteils verschwunden und nur noch vereinzelt tritt in Buchten oder zwischen Inseln morsches Eis auf. An den Küsten der Bottensee ist das Festeis größtenteils morsch geworden und langsam zurückgegangen. Einzig entlang der schwedischen Küste im Norden hat sich das Festeis beständig gehalten. In der Bottenwiek und Norra Kvarken hat sich die Eisbedeckung kaum verändert. Entlang der östlichen Festeiskante hat sich jedoch eine breite Meereisrinne mit nur sehr lockerem Treibeis gebildet.

### Aktuelle Eislage im Ostseeraum (17./18.04.2023):

**Bottenwiek:** In den nördlichen Schären der Bottenwiek liegt bis zu 70 cm dickes Festeis und in den südöstlichen Schären bis zu 40 cm dickes Festeis. Entlang des östlichen Festeises folgt eine bis zu 15 m breite Rinne mit sehr lockerem Eis. Ansonsten treibt auf See sehr dichtes, im mittleren nördlichen Bereich bis 60 cm dickes und ansonsten bis 40 cm dickes Eis. Das Eis ist örtlich aufgeschoben und aufgepresst, es kommen aber auch Rinnen vor.

**Kvarken:** Im Vaasa Archipel kommt bis zu 45 cm dickes, teilweise morsches Festeis vor. Entlang der westlichen Küste liegt bis 50 cm dickes Festeis in geschützten Buchten. Auf See treibt nördlich von Nordvalen sehr dichtes, 10–40 cm dickes Eis. Von Nordvalen bis etwa Vallingsgrundet treibt dichtes, 5–20 cm dickes Eis. Ansonsten ist zumeist offenes Wasser mit vereinzeltem Treibeis.

**Bottensee:** Morsches Festeis, bis 25 cm dick liegt entlang der Ostküste. Entlang der Westküste im Norden teilweise morsches, bis 50 cm dickes Festeis und im Süden zumeist offenes Wasser. Auf dem Ångermanälven 20–50 cm dickes Festeis.

**Finnischer Meerbusen:** In den nördlichen Schären östlich von Helsinki, in der Bucht von Vyborg und den Birkeninseln liegt morsches Festeis. Weiter außerhalb kommt offenes Wasser mit vereinzelten Schollen vor. Ansonsten ist das Gebiet eisfrei.

**Schärenmeer und Ålandsee:** In einigen Buchten und Schären liegt noch etwas morsches Resteis.

**Nördliche Ostsee:** Auf dem Mälarsee liegt in vereinzelten Buchten und zwischen Inseln noch Resteis. Ansonsten kommt offenes Wasser vor.

**Skagerrak und Kattegat:** Das Gebiet ist eisfrei.

**Schifffahrtsbeschränkungen:** In der Bottenwiek gilt für die meisten Häfen IA/4000dwt, nur für Häfen im Südosten gilt IA/2000dwt. In Kvarken und in den schwedischen Häfen bis Husum gilt IC/2000dwt. In der nördlichen Bottensee gilt für Örnköldsvik II/2000dwt aber im Ångermanälven IC/2000dwt. Für den Saimaa See gilt IB/2000 dwt.

**Eisbrecher:** FREJ, ATLE, YMER, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO assistieren in der Bottenwiek. ALE und ZEUS unterstützt in Kvarken.

### Aussichten für die 16. KW (18.04.2023 – 23.04.2023):

In der kommenden Woche wird bis hinein nach Kvarken Tauwetter erwartet und das Eis somit weiter zurückgehen. Vereinzelter Nachtfrost ändert die Eissituation nicht signifikant. In der Bottenwiek werden Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet, so dass das Eis insbesondere tagsüber und bei Sonneneinstrahlung langsam Schmelzen wird. Auch werden entlang der Küsten tagsüber Temperaturen bis in den zweistelligen Bereich erwartet, so dass dort das Eis dort vermehrt tauen wird. Insgesamt wird sich die Eissituation aber nur wenig verändern. Bei drehenden, zumeist mäßigen Winden wird sich das Eis mit dem Wind bewegen und sich die Rinne im Osten eventuell etwas verkleinern.

### Kurzer Blick auf die Pole:

Die Meereisausdehnung in der Arktis ist in der vergangenen Woche, ganz entsprechend des Jahresganges, nur langsam zurückgegangen. Die Gesamtbedeckung liegt dabei im unteren Bereich

des Schwankungsbereichs des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010, passend zum langjährigen Trend zu immer geringerer Eisausdehnung. Fast überall ist der Eisrand weiter polwärts als im langjährigen Mittel, besonders auffallend ist dies im pazifischen Raum und in der Barentssee. Die Nordostpassage ist weiterhin mit zumeist einjährigem Eis bedeckt und entlang der Küsten im Osten liegt Festeis. Entlang der Nordwestpassage liegt im Kanadischen Archipel Festeis und ansonsten zumeist dickes einjähriges Eis.

Im Laufe der kommenden Woche wird die Meereisausdehnung jahreszeitentypisch insgesamt langsam weiter abnehmen. In der kommenden Woche bleiben die Temperaturen in der Arktis insgesamt gesehen größtenteils unter dem Gefrierpunkt. Örtlich können insbesondere in Randbereichen der Eisbedeckung aber auch Temperaturen um den Gefrierpunkt auftreten.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung jahreszeitenbedingt in der vergangenen Woche kontinuierlich zugenommen. Entlang des gesamten Kontinents/des Eisrandes bildet sich Neueis. Die Meereisausdehnung liegt um die ganze Antarktis herum weiterhin sehr deutlich unter dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981-2010. Insbesondere im Bereich der Antarktischen Halbinsel, dem Weddellmeer und dem westlichen Rossmeer befindet sich weniger Meereis als im klimatologischen Mittel. In der Amundsensee liegt die Eiskante dagegen etwas weiter nördlich als im Vergleichszeitraum.

Auch in der kommenden Woche wird die Meereisausdehnung in der Antarktis jahreszeitentypisch weiter zunehmen. Im Weddellmeer werden Temperaturen zumeist über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979-2000 erwartet, sodass dort die Eiszunahme etwas langsamer als gewöhnlich sein wird. In der Amundsensee und dem Rossmeer dagegen liegen die erwarteten Temperaturen etwas unter dem Mittel und das Eis wird dort etwas schneller zunehmen.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff